

Diese Jahr hat das Office International wieder Ehrenurkunden an Vereine verliehen, welche auf ökologischer oder sozialer Ebene aktiv waren, respektiv innovative Aktivitäten unternommen haben.

Während seiner statutarischen Vollversammlung im März, hat das Office beschlossen den Antrag für das Verleihen von fünf Ehrenurkunden für naturgerechtes Gärtnern, zwei Ehrenurkunden für innovative Tätigkeiten und einer Ehrenurkunde für soziale Tätigkeiten positiv anzunehmen.

Diese Ehrenurkunden sollten während der Studientagung in Helsinki verliehen werden. Diese musste aber wegen der Covid-19 Krise abgesagt werden.

Anbei eine kurze Beschreibung dieser Projekte. Mehr Informationen erhalten Sie in den nächsten Bindestrichen.

Der Kleingartenverein Falan in Falun hat die Ehrenurkunde für naturgerechtes Gärtnern erhalten

Das Programm begann vor etwa 20 Jahren, und bisher haben nur 5 Verbände die Goldstufe erreicht.

Der Kleingartenverein Falan wurde im Mai 2018 mit Gold im Umweltprogramm des schwedischen Kleingärtnerverbandes ausgezeichnet.

Einige Beispiele dafür, was sie tun und geschaffen haben:

- Sie praktizieren naturgerechtes Gärtnern. In ihrem Newsletter informieren sie ihre Mitglieder kontinuierlich über nachhaltige und umweltschonende Möglichkeiten des Gärtnerns und die Förderung der Artenvielfalt.
- Sie kooperieren mit anderen gemeinnützigen Organisationen
- Eine Wiese auf den Gemeinschaftsflächen des Vereins, die sie mit der Sense mähen.
- Hotels für Insekten und Bienenstöcke.
- Wasser für die Bewässerung wird aus einem nahegelegenen Teich gesammelt, und die Mitglieder dürfen ihre Gärten nur morgens und abends bewässern, um die Wasserverschwendung zu minimieren.

Neben dem naturgerechten Gärtnern setzt sich Linnea seit vielen Jahren auch für die Erhöhung der Artenvielfalt in ihrer Anlage ein:

- So haben sie eine Bienengruppe gegründet.
- Vor kurzem wurde auf ihrer Gemeinschaftsfläche eine Wiese angelegt.
- Sie haben eine Bestandsaufnahme „historischer“ Pflanzen gemacht.
- Der Verein hat ein Workshop für die Mitglieder organisiert, um verschiedene Arten von Insektenhotels zu bauen.
- Eine bienenfreundliche „Blumenrabatte“ wurde gepflanzt.

Im Frühjahr kauft der Verein gemeinsam Dünger, Erde, Sand und Kies für seinen Bedarf und den seiner Mitglieder ein.



Der Kleingartenverein Långholmen in Stockholm (SE) hat die Ehrenurkunde für naturgerechtes Gärtnern erhalten

Das Umweltprogramm des schwedischen Kleingärtnerverbandes begann vor 20 Jahren.

Der Kleingartenverein Långholmen wurde im Mai 2017 mit Gold ausgezeichnet.

Sie realisierten unter anderem folgendes:

- Eine Rabatte für den Anbau und die Erhaltung "historischer" Pflanzen
- Mehrere Bienenstöcke und Vogelhäuser
- Meerwasser wird für die Bewässerung der gesamten Anlage verwendet.
- Alle Mitglieder haben ihren eigenen Kompost. Alle Mitglieder können sich über die Kompostierung informieren. Sie haben auch einen gemeinsamen Latrinekompost.
- Materialien wie Zweige und Stöcke werden vor Ort gesplittet.
- Der Verein kauft jährlich Dung und Erde organisiert ein.





Der Kleingartenverein Älvtomta in Örebro (SE) erhielt die Ehrenurkunde für innovative Projekte

Der Kleingartenverein Älvtomta hat sich immer dafür eingesetzt, die ursprünglichen Häuser, Pflanzen, Werte usw. zu erhalten, hat aber auch die Zukunft und all ihre Herausforderungen wie Umwelt, Zugänglichkeit usw. im Auge behalten.

Zwischen 2006 und 2013 haben sie den Verein für ältere Menschen und Menschen im Rollstuhl zugänglich gemacht. Als Erstes haben sie auf allen Wegen den losen Kies ausgegraben, entfernt und ihn durch Steinmehl ersetzt. Danach wurden Rampen gebaut, die das Vereinshaus und die Tanzfläche zu einer für alle zugängliche Fläche innerhalb des Vereins machen. Schließlich bauten sie ein neues Servicegebäude mit einer Toilette und einer Dusche, die für Rollstühle geeignet sind. Als zusätzliches Plus haben sie das neue Servicegebäude vorbereitet, damit sie in Zukunft auf die Nutzung von Sonnenkollektoren zur Energiegewinnung umsteigen können.

1917, als der Kleingartenverein Älvtomta gegründet wurde, stiftete die Stadt Örebro für jede Parzelle einen Apfel-, einen Kirsch- und einen Birnbaum. Im Jahr 2011 begann eine Gruppe damit, eine Bestandsaufnahme der Bäume zu machen, um zu sehen, wieviele von diesen ursprünglichen Bäumen noch übriggeblieben sind. Das Hauptziel war es, die Bäume zu erhalten und sicherzustellen, dass keiner dieser Bäume entfernt wird, ohne den Vorstand zu informieren.

Mit ihrem hundertjährigen Geburtstag im Jahr 2017 verwandelten sie schließlich das alte, nicht mehr genutzte Dienstgebäude in ein Kleingartenmuseum.



Der Kleingartenverein Orten odlar in Stockholm (SE) erhielt die Ehrenurkunde für innovative Projekte

Diese Kleingärtner unterstreichen die Wichtigkeit von Kleingärten als:

- Treffpunkt und Ort für den sozialen Austausch
- Ort für eine Rehabilitation
- Inspirationsquelle für Gärtner/Innen
- Ort für Biodiversität
- Mehrwert für die Gesellschaft

und stellen folgende Anträge:

- Bau von weiteren Kleingartenanlagen
- Schutz der bestehenden Kleingartenanlagen (gesetzlich)
- Finanzielle Unterstützung der Kleingartenanlagen durch die Städte

Das Projekt ist aus einer Zusammenarbeit zwischen dem Netzwerk „Pepper & Pumpkin“, der Kunsthalle in Tensta, der Studieförmandet (Organisation für Erwachsenenbildung) und 12 Kleingartenvereinen in Järva entstanden.

Einige ihrer Aktivitäten:

- Saatgut-Austausch im Frühling
- Teilnahme an der politischen Woche in Järva (eine große Veranstaltung, an der alle politischen Parteien und ihre Vorsitzenden teilnehmen)
- Ein Gartenfestival im Herzen Järvas, offene Kleingärten, Märkte und eine Bühne mit kurzen Vorträgen, etc.

Während des Festivaltages konnten die Besucher sich kurze Referate über Erde, Kompost und auch Ratschläge von unseren Experten im ökologischen Gärtnern holen.

Den ganzen Tag über hat ein Shuttle Bus die Festivalbesucher zu drei Kleingartenvereinen in Järva gebracht.

Die Besucher hatten die Möglichkeit Zita zu treffen, unsere Meistergärtnerin, die jede Woche berichtet, wie viel sie in ihrem Kleingarten geerntet hat, das sind 100 Quadratmeter. Das Ergebnis ihres Projektes: Vom 1. April bis 24. November 2019 hat sie 870 kg Gemüse auf ihrer ökologischen Parzelle (100 m²) geerntet. Das zeigt das Potenzial eines Kleingartens. Das muss der produktivste Gemüsegarten Schwedens sein.





Sie finden eine vollständige Vorstellung der Projekte in den nächsten Bindestrichen.

Die vier weiteren Projekte aus Finnland, den Niederlanden und Luxemburg werden zu einem späteren Zeitpunkt vorgestellt werden.